

**Pflanzt
Hagebutten
an der Autobahn!**

Eingescheiter Mannschlug vor, an den Rändern der Autobahnen Hagebutten anzupflanzen. Warum? Weil Hagebutten das wichtige *VITAMIN* C enthalten – ein einziger Löffel Hagebutten-Marmelade deckt bereits den Tagesbedarf eines Menschen an diesem Vitamin. Und dieser Tagesbedarf ist nicht nur recht groß, sondern auch sehr verschieden: Menschen, die körperlich viel leisten, brauchen sechs- bis siebenmal mehr als andere Leute.

*) Vitamine und Hormone, die ELIXIERE DES LEBENS, wie Dr. Heinz Graupner sie nennt, sind das Thema eines kommenden, überaus wichtigen Buches – eines Buches, das Sie von jetzt ab stets im Auge behalten sollten.

STEIRISCHES EISEN

Beiträge zur Geschichte des ostmärkischen Eisenwesens



Als Band III ist soeben erschienen:

HANS PIRCHEGGER

DAS STEIRISCHE EISENWESEN VON 1564 BIS 1625

Quart, 152 Seiten, ein Bildanhang mit 35 Abbildungen und 1 Karte. In Ganzleinen RM 12.–

Der bekannte Geschichtsschreiber der Steiermark hat in diesem Bande einer der entscheidendsten Epochen des ostmärkischen Wirtschaftslebens eine vorbildliche Bearbeitung zuteil werden lassen. Die Ereignisse sind reich an dramatischer Bewegung: erst höchste Würde des Eisenwesens, dann langsamer Niedergang, in den ersten Jahren des Dreißigjährigen Krieges die Katastrophe, endlich der Neubau des Eisenwesens, der die Grundlage für seine weitere Entwicklung bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts abgab. Der Erzberg, Innerberg und Vorderberg stehen im Mittelpunkt der Darstellung, um ihn die zahlreichen großen und kleinen Hämmer des österreichischen Hammerbezirkes, im Hintergrunde die Eisenkaufleute von Leoben und Steyr mit all ihren über die Grenzen Europas hinausreichenden Handelsbeziehungen. Das Buch darf als das abschließende Grundwerk über diesen Gegenstand und diesen Zeitabschnitt bezeichnet werden.

Früher sind erschienen:

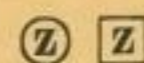
Band I: DAS STEIRISCHE EISENBUCH. Stätten der Arbeit am steirischen Eisen in alter und neuer Zeit. Einleitender Text von Dr. med. et phil. e. h. Hans Klopfer. Herausgegeben von Universitätsprofessor Dr. phil. et rer. pol. Hans Riehl.

Mit 150 Bildern und einem Titelbild. Quart, 22 Seiten Einleitung, 80 Seiten Bilder und weitere 68 Seiten Bilderklärung mit Werksgeschichten der steirischen Eisen- und Stahlwerke sowie der Hammerwerke. Broschiert RM 5.–.

Band II: DAS STEIRISCHE EISENWESEN BIS 1564 mit einem Überblick über das Kärntner Eisenwesen. Von Hans Pirchegger.

Quart, 164 Seiten, 1 Bildtafel, 1 Karte. In Ganzleinen RM 8.–, broschiert RM 6.50.

Prospecte kostenlos



LEYKAM · VERLAG · GRAZ